

Das kann man sehr unterschiedlich für den einzelnen bewerten. Es gibt natürlich auch andere Verletzungen, aber das – meine ich – gilt im Prinzip für alle. Wir mußten uns auch damit beschäftigen, daß es Gesetzesverstöße gab. Aber wir sind keine Staatsanwaltschaft, und sobald wir so etwas feststellen, sichern wir die entsprechenden Beweismittel und Informationen und übergeben sie den zuständigen staatlichen Organen; denn wir wollen ja die Trennung von Partei und Staat. Immerhin hat das dazu geführt, daß zwei ehemalige Abteilungsleiter inhaftiert bzw. vorläufig festgenommen sind und gegen einen ein Anzeigeprüfungsverfahren läuft.

Der Stand bei den Politbüromitgliedern ist bekannt.⁹² Ich sage hier ganz deutlich, ich würde mich, und ich kann meine Rolle als Anwalt nicht verlieren, immer für die Einhaltung der Strafprozeßordnung in diesem Land einsetzen, für jeden und jedermann, sonst ist Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit nicht herstellbar. *(Beifall)*

Das heißt zum Beispiel, daß ich dafür bin, daß wenn Voraussetzungen für einen Haftbefehl vorliegen, er auch erlassen wird, aber nicht ein ungesetzlicher Hausarrest, der überhaupt nicht geregelt ist. *(Beifall)*

Man kommt natürlich auch mit humanistischen Gesichtspunkten in Schwierigkeiten, das muß ich einfach sagen, bei Menschen von weit über 70 und auch über 80 Jahren. Was allerdings auch damit zusammenhängt, daß wir Menschen in dieser Breite in diesem Alter in die Führungsgremien der Partei gewählt haben. Und das bitte ich nicht mißzuverstehen. Wir brauchen den Rat der alten Genossen ganz dringend, aber wir können natürlich nicht ein Politbüro haben, das im Durchschnitt dieses Alter hat wie das letzte. *(Beifall)*

Ich meinte das letzte bis vor dem 17. Oktober, sonst habe ich das nicht mehr durchgerechnet.

Ich will noch etwas sagen zu den Feststellungen zu den Privilegien, oder sagen wir, zu dem System. Weil ich dazusagen muß, daß sich auch dort die Mitglieder unterschiedlich und differenziert verhalten haben. Das muß ich betonen. Es ist auch nicht gerecht, sie diesbezüglich etwa alle über einen Kamm zu scheeren. Es gab immer solche, die – sagen wir einmal – das Übliche genutzt haben, was alle genutzt haben, aber nie darüber hinausgegangen sind. Und es gab offensichtlich solche, die immer noch weit darüber hinausgegangen sind.

Das Ganze war natürlich ein Art Gewöhnung. Ich habe einmal ein bißchen versucht, zurückzugehen. Es fing sozusagen klein an und wurde eigentlich immer mehr. Das hing mit einer bestimmten Theorie zusammen.

92 Am 2. Dezember 1989 war die Verhaftung der ehemaligen Politbüromitglieder Günter Mittag und Harry Tisch bekanntgegeben worden. Am 5. Dezember wurde Erich Honecker unter Hausarrest gestellt. Am 8. Dezember leitete die Generalstaatsanwaltschaft der DDR Ermittlungsverfahren wegen Amtsmißbrauch und Korruption gegen Erich Honecker, Erich Mielke, Willi Stoph, Günther Kleiber, Werner Krolikowski und Hermann Axen ein. Alle diese Personen mit Ausnahme von Honecker und Axen (gesundheitliche Gründe) wurden in Untersuchungshaft genommen.